

Synonymische Bemerkungen.

Ueber einige Sahlberg'sche Käfer-Arten.

1. *Mycetophagus variegatus* Sahlb. (Ins. Fenn. II. p. 168) ist mit *Myc. 4-guttatus* Müll. identisch; es wurde mir auf meine Bitte ein typisches Ex. der Sahlberg'schen Art von Herrn Mag. J. Sahlberg freundlichst zur Ansicht mitgetheilt.

2. *Mycetophagus histrio* Sahlb. (a. a. O. p. 167) konnte mir nicht zur Ansicht mitgetheilt werden, da er nach Exemplaren aus Mannerheim's Sammlung beschrieben ist und bleibt noch zu deuten. Meines Erachtens liegt kein Grund vor, den Käfer für etwas anderes als eine Varietät des *Myc. variabilis* zu halten. Sahlberg stellt am Ende seiner Beschreibung die Frage auf: „an diversa species? vel an eadem ac var. *C. praecedentis* (*M. variabilis*) seu *lunaris* Fabr.? Es ist aus der Beschreibung des *histrio* nicht recht ersichtlich, wodurch sich *histrio* von der ähnlich gezeichneten var. *C.* des *variabilis* unterscheiden würde, von dem er „colore et pictura imprimis differt“. Zeichnung und Färbung des *histrio* sind in der Hauptsache folgende: „thorax rufo-testaceus, elytra nigro-fusca, macula magna humerali subquadrata, fascia pone medium transversa, utrinque abbreviata, subarcuata punctisque duobus, altero in medio marginis, altero paullo ante apicem rufo-testaceis. Corpus subtile pedesque rufo-testacea“.

3. *Donacia Phellandrii* Sahlb. ist in Stein's Catal. Col. Eur. noch als eigene Art aufgeführt, von Thomson (Scandin. Col. VIII. p. 112) aber bereits 1866 als *Don. dentata* var. *C.* Femina: femoribus posticis dentibus 2 acutis sat validis armatis aufgeführt worden.

Das mir vorliegende weibliche typische Stück der *Phellandrii* Sahlb. gehört jedenfalls zur *dentata*, deren Weibchen meist die rugae interstitiorum distincte elevatae zeigen, welche als Art-Charakter der *Phellandrii* angegeben sind. Wie Thomson dazu kommt, die *Phellandrii* als fem. femoribus dentibus 2 acutis sat validis arcuatis aufzuführen, ist mir unklar, denn Sahlberg spricht in der Beschreibung von einem dente femorum maris interiore valde obsoleto (welcher *Phellandrii* von der *dentata* mit „femoribus bidenta-

tis, dente interiore in femina interdum obsoleto“ unterscheiden soll) und von femoribus in femina unidentatis.

4. *Phaedon omissum* Sahlb. (Ins. Fenn. II. pag. 203), von welchem mir H. J. Sahlberg auf meine Bitte freundlichst ein typisches Exemplar mittheilte, ist sicher mit *Cochleariae* ¹⁾ Fabr. Suffr., Thom. s. identisch; das typische Exemplar hatte die Gröfse der kleinen, männlichen Stücke des *Cochleariae* von nur 1 Linie Länge. Sahlberg's *Ph. Cochleariae*, von dem er sein *omissum* durch geringere Gröfse, schwächere Schulterbenle und die braune Unterseite der beiden ersten Fühlerglieder unterscheidet, ist = *Phaedon Betulae* Suffr. G. Kraatz.

¹⁾ In den neueren Catalogen der europäischen Käfer (und damit auch in dem meinigen der deutschen) ist Thomson's Synonymie der *Phaedon* und verwandten Gattungen noch nicht berücksichtigt. Nach Thomson Scand. Col. VIII. S. 271 u. ff. ist:

1) *Plagioderia Armoraciae* Gyll. (*Chrys.*) = *Chrys. coerulea Salicis* de Geér.

2) *Phaedon Betulae* Suffr. = *Armoraciae* Linn. (*Cochleariae* Gyll.) und

3) *Chrys. Betulae* Linn. = *Phratora vulgatissima* Linn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkungen. 271-272](#)